

**Die Ausarbeitung der Pläne erfolgt nach den Grundsätzen der ergebnisgebundenen Planung** auf der Grundlage des Perspektivplanes und der staatlichen Aufgaben **über den Abschluß von Verträgen mit den sozialistischen Betrieben.**

Dieses System der Planung fördert die Entwicklung der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse und trägt dazu bei, das Zusammenwirken der Partner in den Kooperations- und Absatzketten schon vom Plan her zu gewährleisten.

**Die ergebnisgebundene Planung in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft erfaßt die für die Versorgung der Bevölkerung strukturbestimmenden Haupterzeugnisse** (Getreide, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Zuckerrüben, Schlachtvieh, Schlachtgeflügel, Milch und Eier), wodurch etwa 90% des Bruttoerzeugnisses der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft nach diesem modernen System geplant werden. Dadurch wird die ergebnisgebundene und komplexe Planung zu einer Einheit. Diese Einheit gewährleistet eine einfache Planung, die bei den Jahresvolkswirtschaftsplänen in einer Phase durchgeführt wird.

Die **materielle Bilanzierung** wird als Bestandteil des Planungssystems auf die Durchsetzung der getroffenen Strukturentscheidungen und auf die mit dem Perspektivplan festgelegten materiellen Aufgaben und Proportionen konzentriert.

#### 5. Die Hauptrichtung des Einsatzes der Investitionen zur Durchsetzung der Strukturpolitik

5.1. Aus den prognostischen Entwicklungsschwerpunkten ergibt sich folgende Reihenfolge der Investitionen, deren Durchsetzung durch gezielte Anwendung von Kredit und Zins unterstützt wird:

- Maßnahmen, die die **Leistungsfähigkeit des Bodens erhöhen**, wie großflächige Meliorationen, Kauf neuer moderner Technik für die Bodenbearbeitung und geschlossener Maschinensysteme für die Feldwirtschaft sowie Aufbau agrochemischer Zentren
- Schaffung neuer **Kapazitäten für die Konservierung und Lagerung**, um Verluste zu senken
- **Aufbau moderner Produktionsanlagen** in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft, die wissenschaftlich-technischen Höchststand demonstrieren
- **Rationalisierung und Aufbau neuer Verarbeitungskapazitäten**
- Rationalisierung und Bau gegenwärtig unbedingt notwendiger Stallungen besonders für die Jungviehaufzucht.

Durch die ergebnisgebundene Planung und die Neugestaltung von Kredit und Zins ist zu gewährleisten, daß nur solche Investitionen durchgeführt werden, die mit der Perspektive übereinstimmen. Es werden nur die Projekte bestätigt, die ausgereift sind und einen hohen Nutzen bringen.

Zur Unterstützung von LPG, die unter ungünstigen Bedingungen wirtschaften, wird bei der Errichtung strukturbestimmender moderner Produktionsanlagen ein Staatszuschuß von 30 Mio M jährlich eingeführt. Diese Maßnahme unterstützt den Übergang zur industriemäßigen Produktion in diesen Genossenschaften.

Die Gewährung von Krediten erfolgt in Abhängigkeit von der Eigenmittelbeteiligung. Die Höhe der Zinsen richtet sich nach

- der volkswirtschaftlichen Bedeutung der jeweiligen Investitionen
- der Höhe des Eigenmittelanteils und
- der Laufzeit des Kredites.

Die Kreditbedingungen der VEG werden denen der Genossenschaften angeglichen. Das ist notwendig, um die Kooperation zwischen LPG und VEG zu unterstützen.

Die Verzinsung der Guthaben der Genossenschaften und VEG wird den Kreditbedingungen angepaßt.

Bei Verkürzung der Restkreditlaufzeit der bis zum 31. Dezember 1964 ausgereichten Investitionskredite um die Hälfte wird den Genossenschaften eine Zinsvergütung von 0,5 % gewährt.

Zur ökonomischen Stimulierung der intensiven Nutzung der modernen Maschinensysteme durch kooperative Zusammenarbeit sind die Abschreibungsnormen bei zeitlicher Begrenzung leistungsbezogen zu gestalten. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Aktivierung von Meliorationsgrundmitteln werden weitergeführt.

5.2. **Zur Ausarbeitung ausgereifter Angebotsprojekte werden in der Landwirtschaft und Verarbeitungsindustrie Beispielanlagen der industriemäßigen Produktion errichtet**, die den wissenschaftlich-technischen Höchststand bestimmen. Diese Aufgaben stellen an die Projektierung neue Anforderungen. Die Führungskader und Mitarbeiter in der Projektierung sind zu befähigen, in ihrer Arbeit vom Welt höchststand auszugehen und Projekte zu entwickeln, die höchste Arbeitsproduktivität bei niedrigsten Kosten und geringstem Materialaufwand beim Bau neuer Produktionsanlagen ermöglichen. Aufbauend auf den in den Beispielanlagen gesammelten Erfahrungen werden den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben und den Betrieben der Verarbeitungsindustrie komplexe Angebotsprojekte zur Verfügung gestellt.

Spätestens ab 1970 sind den kooperierenden sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben besonders folgende Projekte anzubieten:

Jungrinder- aufzuchtanlagen	mit 1 500 - 6 000 Plätzen
Milchvieh- anlagen	mit 1 000 - 2 000 Plätzen
Läuferaufzucht- anlagen	mit 1 000 - 2 000 Sauen- plätzen
Schweinemast- anlagen	mit 5 000 — 40 000 Mast- plätzen
Kartoffellager- hallen	mit 2 000 - 15 000 t Lager- kapazität
Obst- und Gemüse- lagerhallen	mit 2 000—10 000t Lager- kapazität
agrochemische Zentren für einen Versorgungs- bereich	von 10 000—60 000 haLN.